

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko

Luftig hohes
Bussteigdach
am Bahnhof **S. 3**

Kreissporthalle
wird frei im
Sommer **S. 3**

Erfolgreicher
Newsletter
frei Haus **S. 7**

Jobcenter
soll ins
»sintec« **S. 16**

in Singen-Nord mit
Volkertshausen **aktuell**
S. 6

11. MAI 2016

WOCHE 19

SI/AUFLAGE 33.212

GESAMTAUFLAGE 87.031

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Nicht einsichtig

An diesem Freitag bekommen alle Singener Gemeinderäte drei Aktenordner mit Unterlagen zum Einkaufs- und Dienstleistungszentrum, kündigte Oberbürgermeister Bernd Häusler im Gemeinderat am Dienstag an. Neben den allseits bekannten Gutachten sowie dem Gutachten zum erhöhten Verkehrsaufkommen liege auch die Stellungnahme des Regierungspräsidiums zum Raumordnungsverfahren dem Dossier bei. Diese wird in dem bislang transparenten Prozess der Öffentlichkeit aber nicht zugänglich gemacht, so Häusler.

Stefan Mohr
moehr@wochenblatt.net

ECE: »Wir sind gekommen, um zu bleiben«

Projektdirektor des Investors ECE Marcus Janko steht Bürgern Rede und Antwort

Singen (stm). Ganz Singen spricht über das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum. Am Montagabend ergriff der verantwortliche Projektdirektor des Investors ECE Marcus Janko auf Einladung der FDP und der Wirtschaftsjunioren erstmals seit der Präsentation im September das Wort. In den knapp anderthalb Stunden beantwortete Janko ausführlich Fragen zu Architektur, Arbeitsplätzen, Verkehr, Gastronomie und Nachhaltigkeit der 140-Millionen-Investition. Einzig bei Mietpreisen blieb der ECE-Projektmanager zugeknöpft und verwies darauf, dass sich die Mietpreise nicht von denen in Singener A-Lage unterscheiden. Lediglich die Mietumsatzbelastungen seien höher. Janko spricht von 500 bis 600 Arbeitsplätzen im Center, deren Beschäftigungsverhältnis sich nicht von denen in der Reststadt unterscheiden. Neben einem Center-Manager stellt ECE als Betreiber selbst bis zu 40 Mitarbeiter. Als solcher habe man die Verantwortung für den



ECE-Projektdirektor Marcus Janko (links) wirbt für das Shopping-Center in Singen. An seiner Seite der zuständige Design-Manager Valentin Hadelich.

laufenden Betrieb. »Wir sind gekommen, um zu bleiben«, so Janko, der erneut versicherte, dass ECE das Center mindestens 15 Jahre selbst betreiben werde. Zwar kauften große namhafte Investoren, wie etwa die Deutsche Bank, Anteile am Center. Doch habe sich ECE in den über 50 Jahren als Betreiber zu einem Qualitätssiegel entwickelt. Bei Namen möglicher Mieter im Shopping-Center hingegen geizte Janko. Selbst die Ankermieter stünden noch nicht fest. Derzeit würden Sondierungs-

gespräche geführt. Zudem seien neue und lokale Konzepte »das Salz in der Suppe« eines Markenmix im Center. Deshalb gebe es Gespräche mit hiesigen Einzelhändlern. Auf Anfrage des Innenstadthändlers Otto Schweizer lud Janko ihn zu einem Gespräch ein. Deutlich widersprach der ECE-Projektdirektor einer laut FDP-Fraktionsvorsitzendem Peter Hänsler in Singen herumgeisternder Umsiedlungsquote von 30 Prozent. Im städtebaulichen Vertrag sei geregelt, dass es zu möglichst wenig Umsiedlungen

komme, so Janko. Man wolle in Singen keinen Leerstand erzeugen, sondern zusätzliche Marken ansiedeln. Gerade hier gelte es, Lücken im Sortiment zu schließen, um als Einkaufsstandort zukunftssicher zu sein. In enger Abstimmung mit der Stadt solle das Center ein Baustein für eine zukünftige Stadtentwicklung Singens sein, erklärte der ECE-Projektdirektor. Denn ohne lebendige Ausstrahlung könne ein solches Einkaufszentrum erst ab einer Größe von 30.000 Quadratmetern autark funktionieren. Janko kündigte zudem eine enge Verbindung zu Singen Aktiv, City Ring und IG Singen Süd an. Bei prognostizierten durchschnittlich 15.000 Kunden am Tag gebe es dank der transparenten Fassadengestaltung mit sechs Aus- und Eingängen einen Austausch mit der gesamten Stadt. Hierzu trage auch ein intelligentes Parkleitsystem bei. Zudem seien Sonderaktionen im Center geplant. Kernöffnungszeiten des Cen-

ters sind von 9.30 bis 20 Uhr. Deutlich frühere Öffnungszeiten gibt es im Durchgangsbereich. In Absprache mit der Stadt werden bis zu fünf gastronomische Einheiten mit eigenem Außeneingang bis um 24 Uhr und sonntags öffnen können. Das ehemalige Hotel Viktoria soll beispielsweise entkernt und zu einem hochwertigen Restaurant umgebaut werden, ergänzte ECE-Design-Manager Valentin Hadelich. Zudem kündigte der ECE Projektdirektor eine spektakuläre Innenarchitektur mit Verweis auf die hiesige Vulkanlandschaft und Industrie an. Die Innensicht des Centers werde auf einer in Vorbereitung befindlichen Website zu sehen sein. Ebenfalls sei es noch vor der Eröffnung möglich, per virtuellem Rundgang in 3-D das Center zu besichtigen. Mit Blick auf die Ratsentscheidung am 31. Mai gab sich Janko zuversichtlich. Auch für einen möglichen Bürgerentscheid sei man gerüstet.

Preisgekrönte Modernisierung

Singen (stm). Die Baugenossenschaft Hegau feierte gemeinsam mit Mitgliedern und Bewohnern die Modernisierung der fünf Häuser mit 200 in der Überlinger Straße. Als Investitionssumme nannte der Hegau-Geschäftsführer Axel Nieburg 16 Millionen Euro. Benutzerfreundlich, barrierefrei mit größerem Balkon - Oberbürgermeister Bernd Häusler sprach in seinem Grußwort von einem

»faktischen Neubaustandard« und lobte die »Hegau« für die außerordentlich günstigen Mieten. Zwei Architekturpreise zeigten zudem die überregionale Wertschätzung für das Projekt, das als einziges in Baden-Württemberg Ende 2015 mit dem »Deutschen Bauherrenpreis« in der Kategorie Modernisierung ausgezeichnet wurde. Mehr hierzu in der nächsten Printausgabe des WOCHENBLATTS.

Singen (of). Die Singener CDU-Fraktion hat am Montagabend ihre Position zum Thema ECE bekanntgegeben. Überraschend hat diese Position der stellvertretende Fraktionssprecher Franz Hirsche präsentiert. Fraktionssprecherin Veronika Netzhammer war zum Medientermin nicht anwesend. 10 Gemeinderäte hat die Fraktion und acht davon würden für ein Shoppingcenter ECE in Singen stimmen, sagte Franz Hirsche

auf Nachfrage. Die CDU-Fraktion treibt dabei vor allem die Frage um, was passiert, wenn kein Shoppingcenter käme: Singen würde seine Position als der Einkaufsmagnet der Region schnell verlieren, sagte Hirsche. Schon jetzt gebe es »Trading Down«-Effekte in der Innenstadt und die Positionierung der anderen Städte wie Konstanz und Radolfzell werde Wirkung zeigen. Die CDU vergleicht die aktuelle Situation

mit der vor der Landesgartenschau 2000: auch damals habe es einen Investitionsschub gegeben, der die Stadt in Sachen Handel und Gastronomie nach vorne brachte. »Die Händler haben jetzt ja auch noch zwei Jahre Zeit um sich vorzubereiten«, sagte Hans-Peter Stroppa. Keine Chancen sehen die CDU-Räte für Wohnbebauung: alleine die Grundstückspreise seien ein KO-Argument. Dafür sei auch

das Scheffelareal in der Innenstadt vorgesehen, wird ergänzt. Der Stadtverband der CDU sieht unter dem Noch-Vorsitzenden Andreas Renner eine klare Gewaltenteilung. Jetzt entscheiden erst mal die Gemeinderäte. Den »Wahlkampf« vor dem avisierten Bürgerentscheid am 17. Juli will dann die Partei machen, kündigte er an. Dann erst werde sich der CDU-Stadtverband genau positionieren.

- Anzeige -

interPfand

32.- € Gr/Fg für Münzen/Barren

Pfandkredit & Goldankauf
Singen - Konstanz

TAG DER RAUCHMELDER AM FREITAG, 13. MAI

Eigentlich ist der Freitag, der 13. ein Tag, den viele mit Unglück verbinden, doch jetzt im Mai könnte es ein Tag werden der solches verhindert. Ganz bewusst wurde er als bundesweiter Tag der Rauchmelder ausgewählt, die in Baden-Württemberg seit 2014 Pflicht in allen Wohngebäuden sind. Rauchmelder können Leben retten, aber noch immer sterben Menschen in ihren Wohnungen an Rauchgasen, weil noch keine installiert wurden. Von den ausgewiesenen Fachleuten gibt es Tipps zur richtigen Installation. Mehr auf Seite 10.



HALLO SINGEN TIPPS, TRENDS & NEUES

Wertvolle Tricks gegen bissige »Vampire« aus dem Unterholz, Anregungen für kulturelle Erlebnisse in der Region oder ein möglicher Weg zur heiß ersehnten Kuschel-Oase im Wohnzimmer: In der neuesten Ausgabe von »Hallo Singen« gibt es wieder interessante Ideen, spannende Trends und neue Produkte aus der Singener Unternehmens- und Geschäftswelt zu entdecken. Zudem erfahren Liebhaber von süßen Köstlichkeiten, wo ihnen das Wasser garantiert im Munde zusammenlaufen wird ... Mehr dazu auf Seite 15 dieser Ausgabe.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST

WOCHENBLATT



Die Thüga Energie ist auch in diesem Jahr wieder Sponsoring-Partner der Jugendmusikschule Westlicher Hegau. swb-Bild: Thüga Energie

Zustupf zum Musizieren

Thüga setzt Sponsoring der Jugendmusikschule fort

Hegau (swb). Auch in diesem Jahr zählt die Thüga Energie wieder zu den Sponsoren der Jugendmusikschule Westlicher Hegau e.V. – sie unterstützt den Förderverein erneut. »Dank des Engagements der Thüga Energie können wir zum Beispiel die Anschaffung neuer Instrumente und Konzertreisen der Musikschüler sowie die Durchführung von Ensemble-Stunden bezuschussen, um die Teilnah-

me an diesen Projekten auch Schülern aus finanziell schwächeren Familien zu ermöglichen«, freut sich Sabine Weber, 1. Vorstand des Fördervereins der JMS. Und fährt fort: »Wir sind stolz darauf, dass viele Schüler unserer Jugendmusikschule immer wieder Preisträger bei »Jugend musiziert« sind. Neben den Trägergemeinden Gailingen, Gottmadingen, Hilzingen und Rielasingen-Worb-

lingen wird der Verein durch zahlreiche treue Förderer unterstützt«. Der Thüga Energie ist das jährliche Sponsoring der Schule mit Sitz in Hilzingen ein großes Anliegen: »Die Jugendmusikschule ist eine wichtige und wertvolle Einrichtung in unserer Region, die wir jedes Jahr auf Neue gerne unterstützen wollen«, betont Karl Mohr, Leiter des Regiocenters der Thüga Energie.

Tödlicher Verkehrsunfall

Singen (swb). Am Donnerstag gegen 9.50 Uhr ereignete sich auf der L 189 zwischen Singen und Friedingen ein Verkehrsunfall, bei dem sich eine 55-jährige Motorradfahrerin tödliche Verletzungen zuzog. Die Motorradfahrerin fuhr auf der bevorrechtigten L 189 von Friedingen in Richtung Singen, als von rechts aus dem Verbindungsweg ein Pkw Mercedes auf die Landesstraße einfuhr. Nachdem die 73-jährige Mercedesfahrerin, vom Wohngebiet Bruderhof kommend, nach links auf die L 189 einbog, kam es zur Kollision zwischen dem Pkw und dem Motorrad. Die Motorradfahrerin verstarb an der Unfallstelle an den Folgen ihrer Verletzungen. Die Mercedesfahrerin erlitt einen Schock und wurde leicht verletzt. An den Fahrzeugen entstand ein Gesamtschaden in Höhe von etwa 9.000 Euro.

Gastsänger beim Madrigalchor

Singen (swb). Für die Probenarbeit zur Aufführung des zeitgenössischen Requiem von John Rutter (geb. 1945) am 13. November 2016 können sich Gastsänger und –sängerinnen jetzt noch bei Chorleiter Hartmut Kasper melden. Der Madrigalchor Alu Singen widmet sich in diesem Jahr einem zeitgenössischen Komponisten und setzt auch bei den Bachstücken nicht auf Altbekanntes. In der ersten Probe nach den Pfingstferien, am Dienstag, 31. Mai, ist ein Einstieg für Projektsänger noch möglich. Bitte vorher unbedingt bei Chorleiter Hartmut Kasper unter hartmut.kasper@fwg-singen.de anmelden.



WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Ideale Bedingungen herrschten für den diesjährigen Jugendflohmarkt in der Singener Innenstadt, der am Samstag zum Treffpunkt tausender Besucher wurde und längst nicht mehr alleine in der August-Ruf-Straße Platz findet. Für Diskussionen unter Besuchern sorgten allerdings doch einige Berge mit »Gelben Säcken«, die im Vorfeld des Leerungstermins von Anliegern schon am Samstag platziert worden waren und damit wohl auch übers Wochenende die Singener Innenstadt geziert haben dürften. Mehr Bilder gibt es unter bilder.wochenblatt.net. swb-Bild: of

AWO lädt zum Spielefest ein

Singen (swb). Seit 25 Jahren bietet der Ortsverein der AWO Singen Wochenendfreizeiten für Kinder an. Ursprünglich von Samstag bis Sonntagnachmittag für Kinder von sechs bis zehn Jahren angeboten, stellte sich sehr schnell heraus, dass bei einer Freizeit mit zwei Übernachtungen der soziale Lerneffekt größer ist und die Freizeiten auch mehr nachgefragt werden. Zur Feier dieses Anlasses findet am Samstag, 14. Mai, von 11 Uhr bis 16 Uhr ein Spielefest

auf dem Heinrich-Weber-Platz statt. Es werden sowohl Gesellschaftsspiele als auch verschiedene Möglichkeiten aus der Spielekiste (Pedalos, Seile u.ä.) angeboten. Jeder der Lust hat, ist herzlich zum Vorbeischauen und Mitspielen eingeladen. Zur Erfrischung gibt es alkoholfreie Getränke sowie Kaffee und Kuchen zu günstigen Preisen. Ehemalige Teilnehmer und Betreuer, die sich entsprechend ausweisen können, erhalten beim Spielefest der AWO ein kostenloses Getränk.

www.aktivoptik.de

Individuelle Lesebrille in Ihrer Sehstärke

NUR JETZT AB 29,90€*

Sonnenbrille in Ihrer Sehstärke 100% UV-Schutz

NUR JETZT AB 29,90€**

Einstärkenbrille HART-SCHICHT SUPER-ENTSPIEGELUNG

NUR JETZT AB 39,90€***

Gleitsichtbrille HART-SCHICHT SUPER-ENTSPIEGELUNG

NUR JETZT AB 119,90€****

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten und Gutscheinen. Nur gültig solange der Vorrat reicht. Ausgewählte Fassungen. *ECO-Einstärken-Kunststoffgläser: 1.5, ± 6 dpt., + 2 cyl. ** ECO-Einstärken-Sonnengläser: Kunststoff, 1.5, 100 % UV-Schutz; ± 5 dpt., + 2 cyl., 75 % Tönung in Grau oder Braun *** ECO-Einstärken-Kunststoffgläser: 1.5, gehärtet, superentspiegelt, ± 6 dpt., + 2 cyl. **** ECO-Gleitsicht-Kunststoffgläser: 1.5, gehärtet, superentspiegelt, ± 6 dpt., + 4 cyl.

aktivoptik Marc Hoffmann GmbH Im Real Georg-Fischer-Str. 15 78224 Singen 07731.8 35 04 15

»Gottes Geist« verbindet

Singen (swb). »Gottes Geist verbindet«: Unter diesem Motto steht der ökumenische Gottesdienst im Grünen, der am Pfingstmontag, 16. Mai, um 10 Uhr auf der Wiese neben der Liebfrauenkirche (Uhlandstraße 39) stattfindet. Die evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde und die katholische Liebfraugemeinde laden ein.

SCHUH-Schnäppchenmarkt

MARKEN-SCHUHE

zu sensationellen SCHNÄPPCHEN-PREISEN

AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...

-50% bis -70% RABATT

Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr

SINGEN | Scheffelstr. 26

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbs- oder Rinderbierschinken

beide sehr mager und mit Pistazien verfeinert

100 g

1,39

Cabanossi

nach Original-Rezept hergestellt / auch als Mini-Snack

100 g

1,29

Hohentwieler Rauchpeitsche

Rauchpeitsche, die würzige Meterwurst

100 g

1,18

Schwartenmagen

das deftige Vesper, rot oder weiss

100 g

0,88

Hackfleisch

Rind, Schwein oder gemischt

100 g

0,78

Schweinegeschnetzeltes

mager, ohne Haut und Sehne / von Hand geschnitten / auch als 5-Minuten-Pfanne

100 g

1,00

Schälrippe

frisch oder gesalzen und geräuchert

100 g

0,44

Rinderhüfte

ideal zum Grillen, Kurzbraten oder Niedergaren / auch mariniert

100 g

2,25

Handwerkstradition seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

immer beliebter Lachssteaks oder Lachsspieße

eingelegt in Bärlauchmarinade

100 g € 2,89

immer ein Genuss Schweinefilet

auch als Spieße

100 g € 1,69

AKTION AKTION AKTION Schaschlik

mit Paprika und Zwiebeln

100 g € 1,29

die beliebte Vesperwurst

Bierwurst

auch als Portion

100 g € 1,19

den mögen alle Hegauschinken

mild gesalzen und geräuchert

100 g € 1,69

Grill-Aktion Schälrippe

frisch

100 g € 0,69

natürlich hausgemacht Risonisalat

Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella, Basilikum

100 g € 1,09

die mögen alle Lyoner

mit Kalbfleisch

auch als Portion

100 g € 1,29

der Hammer auf dem Grill Käseknacker

mit viel Emmentaler Käse

100 g € 1,29

Kreissporthalle wird im Sommer frei

Singen (stm). Die Flüchtlingszahlen im Landkreis Konstanz gehen stark zurück. Laut Oberbürgermeister Bernd Häusler seien die aktuellen Zuweisungen pro von Monat 400 bis 500 auf nur noch 20 Asylsuchende zurückgegangen. Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler kündigte zum Sommer das Freiwerden der Kreissporthalle in der Singener Nordstadt an. Bewohner und Betreuer wissen von diesen Plänen allerdings noch nichts. Zudem stellt sich die Frage, da ein Großteil der 180 männlichen Bewohner dort inzwischen ihre Anerkennung als Asylsuchender hat, wo der Landkreis ihnen eine Anschlussunterbringung zur Verfügung stellen kann. Nichtsdestotrotz hat der Singener Bauausschuss in seiner Sitzung am Mittwoch den Plan genehmigt, in der Carl-Benz-Straße eine Gemeinschaftsunterkunft mit 54 Zimmern zu errichten. Dreigeschossig mit Staffeldach und Tiefgarage ist das Gebäude mit Außenmaßen von 18 auf 39 Meter für 216 Flüchtlinge konzipiert. Für ein zweites Gebäude hat der Antragssteller, der bereits in der Byk-Gulden-Straße ein Fabrikgebäude zur Gemeinschaftsunterkunft ausbaut, seinen Antrag zurückgezogen. Grund hierfür dürfte die Tatsache sein, dass für das Gebäude in der Carl-Benz-Straße noch kein Mietvertrag des Landkreises besteht. Nach der Nutzung als Gemeinschaftsunterkunft plant der Investor, dort ein Boarding-House zu betreiben.



Einen »Girls-Day« für mögliche Nachwuchs-Spielerinnen veranstaltet der kürzlich gegründete Jugendförderverein. swb-Bild: of

»Girls Day« am Ball

Premiere für Singener Jugendverein

Singen (of). Mit einem »Girls Day« für mögliche Fußball-Nachwuchs-Spielerinnen ist der kürzlich gegründete »Jugendförderverein« Singen am Himmelfahrtstag erstmal in Aktion getreten. Auf zwei Kleinspielfeldern im Gelände des ESV Südsterne Singen wurde ein Turnier für Mädchen zwischen 7 und 11 Jahren angeboten, zu dem sich auch über 50 Mädchen angemeldet hatten. Paulo Reis, der die Mädchen-Fußballabteilung des Jugendfördervereins koordiniert, zeigte sich mit dem Turniertag zufrieden. »Herausforderung war natürlich, dass ein Teil der Mädchen bereits Vereinerfahrung hat und dadurch den Neulingen klar überlegen war. Wir wollten allen Mädchen zeigen, dass in trainierten Teams Fußball schnell viel Spaß machen kann«, so Reis. »So gesehen waren eigentlich alle Teilnehmerinnen dieses Tags Siegerinnen«, so Paulo Reis. Wünschen würde er sich allerdings mehr Interesse von den Eltern an solchen Angeboten. Die Erfahrungen dieses ersten »Girls-Day« hätten aber auf jeden Fall dazu ermuntert, mit solchen Aktionen immer wieder die Präsenz zu suchen.

»Vermüllter Bahnhof«

Offener Brief der »Grünen« an Deutsche Bahn

Singen (swb). Vielen Menschen stößt das Thema Sauberkeit am und um den Singener Bahnhof auf, der oftmals als »vermüllt« empfunden wird. Die Grünen in Singen hat das zu einem offenen Brief an die Deutsche Bahn AG veranlasst: »Zahlreiche Rückmeldungen von Bürgern aus Singen und Umgebung möchten wir zum Anlass nehmen, Sie mit diesem Brief unter Berücksichtigung der nachfolgenden Vorschläge

und Anregungen in absehbarer Zeit eine nachhaltige, spür- und sichtbare Verbesserung des Singener Bahnhofs zu ermöglichen«, fordert der Grüne Ortsverband. »Insbesondere zu den Verkehrsstoßzeiten während des Tages, abends und am Wochenende nehmen wir eine teilweise sehr starke Verschmutzung und Vermüllung des gesamten Bahnhofsbereichs wahr. Schon früh am Morgen sind Mülleimer bis zum Bersten voll,



Das Bussteigdach wird den Singener Bahnhofsvorplatz nach dessen Neugestaltung prägen. swb-Graphik: Stadtv. Singen

Luftig hohes Bussteigdach

Kostenschätzung von über 1,6 Millionen Euro

Singen (stm). Signifikantes Aushängeschild des neuen Singener Bahnhofsvorplatzes soll nach einstimmiger Auffassung des Gemeinderates ein 4,60 Meter hohes und damit sehr luftiges Bussteigdach werden. Das beauftragte Architekturbüro K9 aus Freiburg schätzt die Kosten hierfür auf 1,69 Millionen Euro. Laut Architekt Manfred Pirlibauer habe das leicht eingefärbte Dach mit einer Spannweite von elf Metern und einer Gesamtlänge von zweimal 70 Metern eine »übergeordnete Wirkung«. Mit changierenden Mustern nehme es die Glasfar-



ben grün und blau auf. Durch eine entsprechende Folie werde zum einen Bruchfestigkeit garantiert und zum anderen das Klima reguliert. Pirlibauer rechnet, dass das wartungsfreundliche Dach nur einmal im Jahr gereinigt werden müsse. Bei Starkregen könne man auch einmal nass werden, ansonsten seien Wetterkapriolen mit eingeplant. Nachts werde das Dach dezent angeleuchtet. Die Möblierung des Bussteigs sei mit Bänken aus Holz vorgesehen. Ebenso soll eine digitale Fahrplananzeige integriert werden. Die Fußgängerbereiche sollen,

so der Entwurf von Faktorgrün, um Falschparken zu verhindern etwa mittels Sitzwürfeln von der Fahrbahn getrennt werden. Auf dem zentralen Bussteig sollen großformatige Betonplatten in zwei hellen Grautönen gemischt verlegt werden. Über die Gestaltung der Innenflächen der beiden Kreisverkehre wurde noch nicht abschließend entschieden. Denkbar sei ein Kunstprojekt oder ein Wasserspiel, erklärte Erich Müller, Leiter des Straßenbaus. Ähnlich wie beim Busbahnhof in Böblingen sollen die Innenflächen asymmetrisch gestaltet sein. Dies sei bei einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 Kilometern pro Stunde möglich und entfalte schon im Entwurf eine besondere Wirkung.

Sperrung bei »Lidl«

Singen (swb). Wegen Kanalarbeiten ist die Rielasinger Straße vom 17. bis 27. Mai im Bereich zwischen Lange Straße und der Niederhofstraße halbseitig gesperrt. Im Bereich des Lidl-Parkplatzes ist die Lange Straße voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Wehrdstraße und Maggistraße.

Rebwieber treffen sich

Singen (swb). Die Rebwieber der Poppele-Zunft treffen sich am Mittwoch, 11. Mai, um 19 Uhr zum Stammtisch in der Zunftschür.



► EHRENVOLL

Oberbürgermeister Bernd Häusler überreichte bei der Jahreshauptversammlung von Singen Aktiv den Ehrenring an Dr. Gerd Springe (rechts). Bei der Abendgesellschaft im November war der Vorsitzende von Singen Aktiv geehrt worden.



► SPORTLICH

Wieder kräftig beim Hegau-Bike-Marathon in die Pedale trat OB Bernd Häusler. Bei den Jedermannern bewältigte er die Kurzstrecke von 31 Kilometern in 1h 59min 24sec. »Mehr geht nicht«, schnaufte der OB. Mehr zu dem Radrennen rund um Singen am Sonntag gibt es im Sportteil des WOCHENBLATTS.

AKTUELLES VON DER
THÜGA ENERGIE GMBH



Gästehaus Wagner setzt auf Sonnenstrom

Mit Thüga Energie eigene Photovoltaikanlage realisiert



Vertriebsleiter Karl Mohr von der Thüga Energie freut sich mit Adelheid Wagner über die erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Installation einer Photovoltaik-Anlage für das Gästehaus.

Die ruhige Lage direkt am See macht das Gästehaus Wagner in Bodman-Ludwigshafen zu einem beliebten Rückzugsort. Gäste können die Landschaft und Umgebung noch dazu kostenlos mit dem Fahrrad oder Ruderboot erkunden. Natur pur gibt es im Gästehaus nun auch aus der Steckdose. Gemeinsam mit der Thüga Energie hat Adelheid Wagner eine eigene Photovoltaik-Anlage geplant, die seit kurzem die fünf Gästezimmer und den Rest des Hauses mit Sonnenstrom versorgt.

Adelheid Wagner, die das Gästehaus im Jahr 1980 von ihrer Mutter übernom-

men hat, hat sich für eine umfassende energetische Sanierung entschieden. Neben einem neuen Heizkessel sowie der Erneuerung des Daches gehört dazu auch die 27 m² große Photovoltaik-Anlage. Diese wird künftig rund 4.400 Kilowattstunden Strom pro Jahr produzieren, der sowohl selbst genutzt, als auch ins Stromnetz eingespeist wird. Die Investition wird sich damit schnell bezahlt machen. Außerdem profitierte Adelheid Wagner bei ihrer Gesamtinvestition von rund 7.600 Euro für die Photovoltaik-Anlage von dem Einführungsrabatt der Thüga Energie in Höhe von 10 Prozent. Das Projekt wurde gemeinsam mit dem Energieversorger und einem lokalen

Elektroinstallationsbetrieb realisiert. »Die Zusammenarbeit aller Beteiligten hat reibungslos funktioniert«, betont die Besitzerin des Gästehauses. Auch Karl Mohr, Vertriebsleiter der Thüga Energie, freut sich über das gelungene Projekt: »Mit der PV-Anlage für das Gästehaus Wagner konnten wir den Ausbau erneuerbarer Energien wieder einen Schritt voranbringen.«

Jetzt online Vorteile berechnen!

Mit dem Solar-Schnellcheck unter www.thuega-energie.de/sonnenstrom lassen sich mit wenigen Klicks die persönlichen Vorteile berechnen, bevor es an die konkrete Planung mit dem Online-Planungsportal geht. Mit einer PV-Anlage können Hausbesitzer die Anforderungen des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG) einfach erfüllen. Auch eine Kombination mit anderen Maßnahmen ist möglich. Die Thüga Energie berät Sie gerne.



Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

Tel.: 07731 5900-1552
info-si@thuega-energie.de
www.thuega-energie.de



KURZ & BÜNDIG!

Senioren-Bildungskreis: Mit der monatl. gezahlten Rente ist eine Steuerpflicht verbunden, aber muss auch jeder Rentner Steuern zahlen? Darüber spricht Hans Enzenroß am Fr., 13.5., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5. Gäste willkommen.

Der Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter u. Paul lädt ein zum Seniorenmittag »Fröhlicher, klingender Mai« am 18.5. um 14.30 Uhr im Gemeindesaal St. Anna mit »Klaus Sauter«. Fahrdienst Tel. 41416, R. Kneer.

Die Singener Postsenioren laden ein zu einer Wanderung auf dem »Vulkan-Pfad« rund um die Festung »Hohentwiel« am Do., 12.5., Treffpunkt um 14 Uhr vor dem Informations-Gebäude bei der Hohentwiel-Gaststätte. Mitfahrgelegenheit unter 07731/42740 melden.

Bundesbahn Ruhestandsvereinigung: Treffen zur Monatsversammlung am 12.5. um 14.30 Uhr in der Scheffelstube.

Maggi-Rentner-Stammtisch »Fridolin«: Treffen am Do., 12.5., 12 Uhr im Siedlerheim.

Der Seniorenstammtisch Hölzle-König trifft sich am Mi., 18.5. um 18 Uhr im Bistro-Café »Zum Hölzle-König«.

AWO-Clubprogramm vom 12.5.-18.5.: Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Das Katholische Bildungswerk in Rielasingen-Worblingen-Arlen, Bohligen und Überlingen a. R. lädt ein zu einer Erlebnisführung durch die Altstadt von Engen mit der »Bademagd Magdalena« am Mo., 30.5.; Abfahrt Bahnhof Singen: 13.57 Uhr, Beginn der Führung: 15 Uhr, Dauer ca. 1,5-2 Std., Rückfahrt: 17.32 Uhr. Anmeldung bis spätestens 23.5. bei Elvira Ettl, 07731/28641.

Einen neuen PEKiP-Kurs bietet die AWO-Elternschule ab Do., 16.6., um 10.45 Uhr im Familienzentrum der Kita Im Iben, Richard-Wagner-Str. 14a in Singen an.

Der Kurs ist für Kinder, die im März/April 2016 geboren wurden, geeignet und umfasst insgesamt 10 Treffen. www.elternschule.awo-konstanz.de.

Beratungsstunden der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten finden jeden ersten Donnerstag im Monat von 10-11.30 Uhr beim Stadtseinenrat Singen, Marktpassage, statt. Hilfe und Infos auch unter 07731/47576.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 14.5. - 16.5.

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: Pfingstsonntag, 10 Uhr Gottesdienst am Böhlinger See mit Predigtreihe (Pfr. Weimer), kein Kindergot-

tesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: Pfingstsonntag, 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Pfingstmontag, 10 Uhr gem. ökumen. Gottesdienst im Grünen bei der Liebfrauenkirche. **Lutherkirche:** Pfingstsonntag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Pfingstmontag, 10 Uhr gem. ökumen. Gottesdienst im Grünen bei der Liebfrauenkirche. **Ev. Südstadtgemeinde:** Pfingstsonntag, 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Pfingstmontag, 10 Uhr gem. ökumen. Gottesdienst im Grünen bei der Liebfrauenkirche. **Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde:** Pfingstsonntag, 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: Pfingstsonntag, 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienste in altersgerechten Gruppen.

»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: Pfingstsonntag, 10 Uhr Gottesdienst.

»Ramsen/Buch«: Pfingstsonntag, 9.30 Uhr Gottesdienst in Ramsen.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 14.5. - 16.5.:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: Pfingstsonntag, 10 Uhr Eucharistiefeier, Kirchenkaffee. St. Elisabeth: Pfingstsonntag, 11 Uhr Eucharistiefeier. **Herz-Jesu:** Pfingstsonntag, 9 Uhr Eucharistiefeier. **Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu:** Pfingstsonntag, 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Pfingstmontag, 10 Uhr Eucharistiefeier. **Kroatische Gemeinde in St. Josef:** Pfingstsonntag, 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle:** Pfingstsonntag, 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** Pfingstsonntag, 9 Uhr Eucharistiefeier. Pfingstmontag, 10 Uhr ökumen. Gottesdienst. St. Peter und Paul: Pfingstsonntag, 11 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Brunnen- und Bächlewanderung veranstaltet die Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins Rielasingen-Worblingen am Tag des Wanderns, Sa., 14.5. Treffpunkt: 14 Uhr am Naturbad. Bitte selbst gebastelte Boote und Flöße für eine kleine Wasserrallye mitbringen. Tel. 07731/22383.

Die Mittwochswandergruppe unternimmt am 18.5. eine Tagestour um den Titisee; Wanderzeit ca. 2,5-3 Std. Treffpunkt: 8.45 Uhr am Bahnhof Singen. Tel. 07731/23220.

SG

Ein Sichtungstraining findet für die Jahrgänge 2004/05 am 12.5./24.5., jeweils um 17.15 Uhr, in Rielasingen auf dem Talwiesensportplatzgelände statt. Die neue SG Rielasingen-Arlen-Worblingen lädt dazu alle sportbegeisterten Spieler für die kommende D-Juniorenmannschaft, Saison 2016/17, ein. Anmeldung unter reinhard.graf@fc-rielasingen-arlen.de.

SCHLATT U. KR.

DRK

Eine Blutspendeaktion des DRK findet am Do., 19.5., von 14-19.30 Uhr in der Hohenkrähenhalle in Schlatt, Schlatter Dorfstr. 33, statt.

SINGEN

ALPENVEREIN

Die Monatsversammlung der Ortsgruppe Singen findet am Do., 12.5., um 19.30 Uhr im Siedlerheim, Worblinger Str. 67, statt. Nach einem kurzen Rückblick und der Tourenvorschau folgt ein Bergvortrag von O. Groten zum Thema: Vom Wetterhorn zum Matterhorn: das »Golden Age des Alpinismus« (1855-65). Gäste willkommen.

BETREFF

Folgende Programmpunkte fin-

den statt: Mi., 11.5., 16 Uhr und 18 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Muffins backen; 18 Uhr Bild mit Nagel und Faden.

Do., 12.5., 17.30 Uhr Rehasport, Tanzübungen; 16.45-18.45 Uhr Lauftreff (Treffpunkt Haus Christopherus); 18.30 Uhr Mitgliederversammlung.

Mo., 16.5., Rehasport entfällt.

Di., 17.5., 16 Uhr und 18 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Nussstangen backen, 18 Uhr Tontopf machen; 18 Uhr Tai-Chi.

Mi., 18.5., 16 Uhr und 18 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Schlagern singen mit Gitarre. Infos: Tel. 07731/82280915.

DRK

Folgende Kurse (Auswahl): Jeden Montag: 10-11 Uhr »Seniorengymnastik«, Begegnungsstätte, Schwarzwaldstr. 44; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29.

Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula.

Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29.

Jeden Freitag: 14 Uhr Osteoporosegymnastik, Hebelschule.

EISENBAHNFREUNDE

Der nächste öffentliche Vereinsabend der Eisenbahnfreunde findet am Do., 12.5., 19.30 Uhr im Bahnwärterhaus, Schaffhauser Str. 44, statt. Thema: Mit der Zugspitzbahn auf den höchsten Gipfel Deutschlands. www.hegaubahn.de.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Zum Seniorennachmittag trifft sich der Fidelio-Seniorenclub am Do., 12.5., ab 14.30 Uhr im »La Vita«.

FÖRDERVEREIN

EKKEHARD-REALSCHULE

Zur Mitgliederversammlung lädt der Förderverein der Ekkehard-Realschule Singen am Do., 12.5., um 19.30 Uhr in den Zeichensaal (Raum 110) der Ekkehard-Realschule ein.

JEDERMANN-SPORTGRUPPE

Bei den Jedermännern ist dienstags und donnerstags im Hohentwiel-Stadion zwischen 17.30 und 19.30 Uhr für das Sportabzeichen Training. Sportabzeichen-Abnahmetermine und Örtlichkeiten 2016 für die einzelnen Disziplinen: Di., 17.5., 18 Uhr, Hoch-, Weit-, Standweitsprung, Kugelstoßen, im Hohentwiel-Stadion.

LEBENSHILFE

Die Mitgliederversammlung von Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Singen-Hegau findet am Do., 12.5., 18.30 Uhr im Haus der Lebenshilfe, Mühlenstr. 19, statt.

Die Tagesordnung sieht neben den üblichen Regularien u. a. Satzungsänderung, Neuwahlen, Bericht über Elternarbeit und Bildpräsentation vor.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächster Clubabend ist am Do., 12.5., 20 Uhr, im Restaurant »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1, Untergeschoss. Thema: »Schärfe - Unschärfe«, besondere Gestaltungsmöglichkeit für die Fotos. Thema für alle. www.fotoclub-singen.de.

POPPELE-ZUNFT

Die Zunftgesellen der Poppele-Zunft haben ihre diesjährige Gruppenversammlung mit Wahl des Gruppenführers am Do., 12.5., um 20 Uhr in der Zunftstube.

SCHWARZWALDVEREIN

Die für Pfingstmontag vorgesehene Rundwanderung auf dem Heide-Kraftstein-Weg muss auf So., 22.5. verschoben werden.

SENIORENCHOR

HOHENTWIEL

Am Do., 12.5., 15 Uhr ist die letzte Chorprobe vor den Pfingstferien im Kardinal-Bea-Haus.

WORBLINGEN

BÜRGER-UND MUSEUMSVEREIN

Eine Linzgaufahrt unternimmt der Bürger- und Museumsverein Worblingen am Sa., 21.5., von 8.30-19 Uhr. Anmeldung rechtzeitig erbeten.

DRK

Eine Blutspendeaktion findet am Do., 12.5., von 14 Uhr - 19 Uhr in der Hardberghalle statt.

NARRENZUNFT

Zur Mitgliederversammlung lädt die Worblinger Narrenzunft am Do., 12.5., um 20 Uhr ins Sportlerheim in Worblingen ein.

Neben der Neuwahl des 1. Vorsitzenden, der Zeremonienmeisterin und der Schriftführerin stehen Berichte über die letzte Saison und Planung der kommenden Fastnacht auf der Tagesordnung.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

WASSERSCHADEN ?
07731 - 9211974
Manuel Wentzel
Rohr- und Abwassertechnik
78244 Gottmadingen
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
14./15.05.2016:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938
16.05.2016:
Dr. Marko, Tel. 07731/68097

www.BYTE-WERK.de

**Webdesign . Webentwicklung
Softwareentwicklung
Schulung . Kurse . Beratung**

Inh. Andreas Lochmann . Überlingen a. R.
+49 (0) 172 . 81 83 251 . info@byte-werk.de

MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Seelachs-Loins	100 g	€ 1,79
Dorade Royal	100 g	€ 1,69
Lachsforellenfilet	100 g	€ 1,99

Aus unserer Feinkosttheke:

Matjeshappen	100 g	€ 1,89
Stremellachs	100 g	€ 2,99

Sie finden uns dienstags auf dem Wochenmarkt in Konstanz und am Samstag auf den Wochenmärkten in Radolfzell und Singen.

WWW.WOCHENBLATT.NET

ZERTIFIZIERTE NACHHALTIGE FISCHEREI
MSC
www.msc.org/de

Fischen mit Leidenschaft

MSC – Das Siegel für nachhaltigen Fischfang

Belegung von Pawi-Areal nach Bedarf

Rielasingen-Worblingen (of). Die geplante Belegung des ehemaligen „Schiesser Areal“ (bis zum Jahreswechsel der Standort des Unternehmens »Pawi«, das nach Singen umzog) mit bis zu 400 Flüchtlingen wird sich erheblich verzögern. Dies erklärte Bürgermeister Ralf Baumert im Gespräch mit dem WOCHENBLATT..

Eigentlich war die Belegung schon ab März/April durch das Landratsamt angekündigt. Die Zahl der Flüchtlinge ist seit Wochen stark rückläufig, so dass selbst die Kreissporthalle



Der Instrumentalverein mit dem Sinfonieorchester der JMS westlicher Hegau unter der Leitung von Thomas Dietrich wurde zum Jubiläumskonzert mit sehr viel Applaus bedacht.

swb-Bild: of

Packende Momente

»Instru« macht sich Present zum 90.

Rielasingen-Worblingen (of). Die Ruhe nach dem Sturm wurde in der Kirche St. Bartholomäus zu einem stürmischen Applaus: Zuvor hatten die Besucher für rund 90 Minuten ein erstklassiges Konzert erlebt, das dramaturgisch geschickt den Frieden nach dem berühmten Gewittersturm aus Beethovens »6. Sinfonie« (Pastorale) in frohen und dankbaren Gefühlen erlebbar machte – wie der Meister einst diese von so vielen Natur-Hörbildern geprägte »Pastorale« angelegt hatte, einschließlich des koketten »Kukuck«-Rufs, der wie ein kleines Suchspiel für den Hörer ist.

Schon zur Begrüßung gab es mit Haydns »Sinfonie 101« ein ganz besonderes Stück, das dieses besondere Ensemble, welches seinen Altersschnitt durch hochkarätigen Nachwuchs immer wieder senken kann, zum besonderen Jubiläum eröffnete.

Turbulenzen im Wochenendhaus

Rielasingen-Worblingen (swb). Auf einstimmigen Wunsch der Schüler/innen bringt die Theater AG der Ten-Brink-Schule am Freitag, 13. Mai, um 19 Uhr in der Talwiesenhalle in Rielasingen ihre neueste Produktion auf die Bühne.

Im Wochenendhaus von Rosa Böhler und ihrer Tochter Ellen geht es turbulent zu. Heimliches Rendezvous sorgen am Freitag, 13., für eine unterhaltsame Komödie.

Kartenvorverkauf ist ab sofort bei Hoffmann Optik in Rielasingen, Niedergasse 2, und in jeder großen Pause in der Schule.

»Übergriffe auf die Stadt«

Singen (swb). Die Bürgerinitiative »Für Singen« ruft zu ihrer nächsten Donnerstags-Kundgebung am 12. Mai um 19 Uhr auf. Dieses Mal ist laut den Organisatoren von »Für Singen« Treffpunkt am Café Hanser. Von dort soll entlang der Hegaustraße bis zur Wetzsteinvilla gegangen werden, um dort kurz Station zu machen. Danach soll das Gelände des geplanten ECE-Centers umrundet werden. Die Demonstration steht unter dem Motto »Übergriffe auf die Stadt«.

»Für Singen« konnte dieses Mal Ursula Goller für einen Redebeitrag gewinnen. Sie hat sich bereits in der Vergangenheit vielfach für Singen eingesetzt: zum Beispiel war sie im Jahr 2000 Mitstreiterin beim Förderverein für die sehr erfolgreiche Landesgartenschau, bereits 1982 war sie Mitglied des Bauforums, das sich für den Erhalt historischer Bausubstanz in Singen einsetzte, und sie ist Mitglied des Singener Museumsvereins.

Des Weiteren wird Hendrik Riemer, Immobilienbesitzer aus Singen, über das Thema »Bezahlbarer Wohnraum in Singen im Kontext Wohnen in der Hegaustraße und Bahnhofstraße« sprechen.

LESERBRIEFE!

Die Innenstadt nicht zerbröseln

Singen (swb). Zur aktuellen ECE-Diskussion wird uns geschrieben:

»Man ist vielfach nicht gegen einen neuen Hypermarkt. Doch wenn dieser in der Stadtmitte angesiedelt werden soll, dann sind natürlich Bedenken nicht nur gerechtfertigt, sondern sogar dringend erforderlich. Es kann doch normalerweise nicht zugelassen werden, dass durch eine solche überdimensionale Projektierung ein ganzes harmonisch gewachsenes Innenstadtquartier auf brutalste Weise zerstört wird.

Die vernichtende Zersiedelung der Innenstadt hat in Wirklichkeit nichts mit Fortschritt zu tun. Man macht es sich dabei zu einfach, wenn man meint, nur Ewiggestrige könnten gegen einen solchen ECE-Konsumtempel sein.

Vorstellbar wäre dagegen eine Ansiedlung eines Großmarktes in der Südoststadt in der Nähe zu Bauhaus und Möbel Braun. Dann bräuchte die Innenstadt nicht auf diese abstruse Weise zerbröseln werden.

Wer sich aber nicht zur architektonischen Tradition einer Innenstadt bekennen mag, der hat auch keine Zukunft!«

Ria Schafheitle, Singen

Liebe Leser, die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns Kürzungen vor.

ECE-Befürworter warnen vor 2. Kunsthallenareal

Singen (stm). Über 300 Singener Bürger haben sich mit ihrem Namen klar für ein Shopping-Center in Singen ausgesprochen. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT untermauerten die Gründer der Bürgerinitiative »ECE – Zukunft für Singen«, Rolf Erdmenger, Johannes Danassis und Matthias Diehr, ihre Argumente, warum Singen ein Einkaufs- und Dienstleistungszentrum in der Größe braucht.

Laut Rolf Erdmenger wollen und werden auch hiesige Geschäfte in das neue Shopping-Center ziehen, etwa als Ankerfiliale.

Deutliche Worte fanden die ECE-Befürworter auf kritische Stimmen in Bezug auf Verkehr, Beschäftigung und den bevorstehenden Bürgerentscheid. Gerade mit Blick auf Rechtssicherheit und Fairness gegenüber dem Investor ECE unterstütze man das angekündigte Verfahren. Nach der Entscheidung, die bekanntlich am 17. Juli fallen soll, »herrsche Ruhe in der Stadt«, betonte Diehr, der auf die Transparenz des Entscheidungsprozesses hinweist. Jetzt gelte es für die Bürger Ja oder Nein zu einem Shopping-Center zu sagen. Dabei müsse man in Kenntnis der vorgestellten Gutachten wissen, dass bei einer Ablehnung ein Stillstand von fünf bis acht Jahre drohe, so Diehr. Doch niemand wolle



Sprecher der Bürgerinitiative »ECE-Zukunft für Singen« (v.r.): Rolf Erdmenger, Johannes Danassis und Matthias Diehr.

ernsthaft ein zweites Kunsthallenareal.

Gerade mit Blick auf die aufrüstenden Nachbarn wie Herblingen mit 25.000 Quadratmetern und Radolfzell mit 20.000 Quadratmetern brauche Singen einen solchen Magneten wie ECE, ergänzte Danassis. Die Kunden wünschten sich ein Einkaufserlebnis mit vielfältiger Gastronomie. Die Befürworter gehen von durchschnittlich 15.000 Kunden pro Tag im ECE-Center aus.

Diese würden, so die Sprecher von »ECE – Zukunft für Singen«, in der gesamten Innenstadt parken, sodass auch die übrige City von den Kundenströmen profitieren wird. Durch eine Optimierung des Parkleitsystems werden die Kapazitäten bisher wenig frequentierter Parkhäuser zunehmen. Zudem verweisen die Befürworter auf die gute Infrastruktur Singens mit mehreren Zufahrten zum

Center hin. Deutlich betonte Innenstadthändler Johannes Danassis die Nachhaltigkeit des Betreibers. ECE habe in den 52 Jahren noch keines ihrer Center verkauft. Auch sonst sei das geplante Center in Singen nicht mit dem Konstanzer Lago zu vergleichen.

Durch die Ansiedlung würden Zulieferfirmen und auch Kleingewerbe in Singen profitieren, hofft Rolf Erdmenger. Eine Chance sei das Center zudem für Arbeitssuchende im Alter 45+, entgegnet Diehr den Kritikern, die befürchten, im Center würden viele Niedriglohnjobs entstehen.

Derzeit ist die Homepage www.ece-zukunftfuersingen.de in Vorbereitung.

Kontakt: Rolf Erdmenger, 0171/5259027, Johannes Danassis, 0176/22698914, Matthias Diehr, 0157/38420696 und ece-zukunftfuersingen@gmx.de.

VR-GewinnSparen

Sonderverlosung Juni 2016

2x Porsche Boxster

150x Samsung 3D TV

150x WEBER-Grill Q 1200

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Dauerauftrag für mein Glück: VR-GewinnSparen.

Zusätzlich zu den Monatsgewinnen: 2x Porsche Boxster, 150x Samsung 3D TV im Wert von je 1.100 Euro und 150x WEBER-Grill Q 1200.

Weitere Produktinformationen unter www.vr-gewinnsparen.de

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau
doppelt gut.

Wortwitz in der Wunderwelt

»Chaos im Gewächshaus« an der Christlichen Schule im Hegau

Hilzingen (rab). Es gibt Filme und Theaterstücke, von denen man als Zuschauer einfach nicht genug bekommen kann. Die man sich immer wieder anschauen möchte, weil sie so schön sind und einen mit glücklichem Herzen nach Hause gehen lassen. Genau so ein Theaterstück war »Chaos im Gewächshaus«, das die Schüler der fünften bis siebten Klassen der Christlichen Schule im Hegau vergangenes Wochenende zwei Mal im Foyer ihrer Schule aufführten. Dabei verwandelten die Mitwirkenden den Raum in ein einziges großes Theater-Wunderland. Eine solche Pracht an Farben, bezaubernden und märchenhaft schönen Kostümen sowie liebevoll gestalteten Requisiten herrschte auf der Bühne, dass die Gäste oft gar nicht wussten, wo sie zuerst hinschauen sollten. Jedes Detail der meisterhaft von Bettina da Silva, Birgit Meier, Corinna Erne, Marion Weber, Gabi Rotaru und Bettina Leyen geschneiderten Kostüme war eine mehr als minutenlange Betrachtung wert. Dazu kam die – besonders



Einfach schön waren die Kostüme, die sechs engagierte Mütter für die Aufführung der Schüler schneiderten. swb-Bild: rab

große – Portion Magie, für die die schauspielernden 30 Schüler durch ihre großartige Leistungen sorgten. Gepaart mit einer gehörigen Prise Wortwitz, mitreißender Musik sowie humorvollen und herrlich schrulligen, warmherzigen Charakteren zog das Stück die großen und kleinen Besucher derart in den Bann, dass die Zeit wie im Flug verging. Dabei baute Gary Peinke, der an der Schule die Theaterarbeit leitet und der das

Stück zusammen mit Martin Bruch schrieb, auf feinsinnige Art zahlreiche Wortspiele ein, die dem Stück für die etwas ältere Generation einen besonders amüsanten Unterton verlieh. Da gab es etwa die singende Käfergruppe »Beatles«, bestehend aus Paul McKäfer, John Käflennon, Ringo Sternkäfer und George Käfersohn. Oder Plauderline, die Tratschblume, die sich zusammen mit ihrer Freundin, der Tulpe Tina, stets

um ihre Schönheit sorgte. Abgebrochene Fingernägel waren da eine mittlere Katastrophe. Wunderbar in Szene gesetzt wurde auch der kurzfristig eingesprungene Jannis Braun als rock'n'rollende Biene Elvi mit stilechter Elvis-Tolle. Natürlich kam die Spannung auch nicht zu kurz: Mit Hilfe der Raupe Lennox wollte die grässliche Spinne Rara und ihr Gefolge aus Mistkäfern, Fliegen und Mücken die Macht im Gewächshaus der schönen Kreaturen ergreifen. Dieses war zwar auch das Zuhause von Lennox – doch der war verbittert, weil er sich alles andere als gutaussehend fand. Doch dank der Hilfe des »Großen Gärtners« erkannten zum Schluss alle, dass es ein »hässlich« nicht wirklich gibt – alle Geschöpfe sind gleich schön. Und noch eine Botschaft nahmen die Zuschauer mit: Schön ist auch, was glücklich macht – siehe oben!



Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

Längerer Badespaß

Gottmadingen (swb). Das Höhenfreibad Gottmadingen startet ab dem 15. Mai in die Hauptsaison. Die beheizten Schwimmbecken können ab diesem Tag täglich von 8 bis 20 Uhr genutzt werden. Witterungsbedingt kann die Öffnungszeit verlängert werden, wenn um 16 Uhr noch eine Temperatur von 25° Celsius gemessen wird. Das Freibad ist dann bis 21 Uhr geöffnet. Die jeweiligen Schließzeiten werden auf www.gottmadingen.de und der Facebook-Seite veröffentlicht. Frühschwimmer können dienstags bereits ab 6 Uhr ihre Bahnen ziehen. Besitzer von Punktekarten mit Restwert werden gebeten, diese am Info-Schalter oder in der Gemeindekasse umzutauschen. Weitere Infos rund um das Höhenfreibad unter www.gottmadingen.de.

»Lola auf der Erbse«

Engen (swb). Um die Langeweile in den Ferien zu vertreiben, zeigt die Stadtbibliothek Engen für Kinder ab acht Jahren am Dienstag, 17. Mai, um 15 Uhr die sehenswerte Kinderbuchverfilmung »Lola auf der Erbse«. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Lola selbst spricht immer wieder zwischendurch direkt mit dem Zuschauer, erklärt dabei nicht nur ihre Gedanken, sondern spricht auch einzelne Probleme an, die gerade im Bild zu sehen waren. So fühlen sich gerade die jüngsten Zuschauer an die Hand genommen und bekommen ganz aktuelle Themen vermittelt.



Beste Stimmung, tolle Musik und zufriedene Gäste – das Benefiz-Open-Air »All In« war wieder ein voller Erfolg. swb-Bild: ha

Musikalisches Happening

Engen (ha). Bei wunderschönem Wetter fand bereits zum vierten Mal am Vatertag in der Engener Altstadt das beliebte Benefiz-Open-Air »All In« statt, dessen Erlös wieder der Bürgerstiftung Engen zufließen wird. Nachdem zum musikalischen Auftakt »South Acoustic Circus« aufgespielt hatte, folgte die »Yesmaamcoverband«, dann die Gäste aus der Engener Partnerstadt Pannonhalma aus Ungarn mit ihrer Hardrockformation »A37«, die Rockband »Schlaflos«, »Berg(t)werk meets

One«, und zum Finale brachte die Immendinger Gruppe »Last-minut« die Freiluftbühne zum Beben. Am Ende des Tages war Harry Sprenger, Sprecher des Organisationsteams von »All In« – mit einem Zusammenschluss mehrerer Engener Vereine –, rundum zufrieden: »Es waren gut 1.000 Gäste da. Wir sind auf jeden Fall sehr zufrieden und finden es immer wieder toll, dass trotz der hohen Besucherzahl alles mehr als friedlich abgelaufen ist«.

Eine teurer Weg

Sanierung bereitet Kopfzerbrechen

Gailingen (hz). Die Tiefbau- und Rohrleitungsbauarbeiten sind an einen regionalen Anbieter vergeben – jetzt kann die Sanierung des maroden Genterwegs starten. Dieser »Dauerbrenner« beschäftigte den Gailingener Gemeinderat bereits seit längerem. Zunächst sah die in 2015 kalkulierte Kostenberechnung für diese Maßnahme eine Investition von insgesamt 78.000 Euro vor. Mittels Preisindex wurden die Investitionskosten im Rahmen des Haushaltsentwurfs im Januar 2016 auf 85.000 Euro hochgerechnet. Das Volumen sollte prozentual auf die Gemeindeverwaltung und auf die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung verteilt werden. Um dennoch die Investition so gering wie möglich zu halten, wurden die Sanierungsarbeiten für den Genterweg parallel zur Ausschreibung der Erschließung vom Neubaugebiet Hofwies im zweiten Bauabschnitt ausgeschrieben. Für diese Arbeiten interessierten

sich sechs Tiefbauanbieter. Die günstigste Angebotsendsumme lag bei knapp 116.000 Euro. Dadurch werden die kalkulierten Investitionskosten um ein Vielfaches überschritten. Für den Gemeinderat stellte sich jetzt die Frage, ob die Arbeiten zu den vorliegenden Konditionen vergeben werden oder ob die Ausschreibung durch einen »schwerwiegenden Grund« (Vertragssumme deutlich über der Kostenberechnung) aufgehoben wird. Das mit der Planung beauftragte Owinger Ingenieurbüro Reckmann empfahl auf die Ausschreibung einzugehen, denn: »Mittelfristig müsse man mit noch höheren Investitionskosten rechnen«. Mit zwei Enthaltungen stimmte der Gemeinderat dem Beschluss zu. Die Mehrausgaben könnten über zusätzliche Einnahmen aus der Gewerbesteuer bezahlt werden. Allerdings besteht hinsichtlich der Finanzierung der Hochrheinhalle bis zur Vorlage des Ausschreibungsergebnisses noch eine große Unsicherheit.

Im Land der Giganten

Gailingen (swb). Über ihre Reise durch Botswana werden Doris und Rudi Foschum mit ihrem Vortrag des Reise- und Kulturforums Gailingen am Mittwoch, 25. Mai, 19.30 Uhr, im Schlosskeller in Gailingen berichten. Die Reise der Foschums führt von den grandiosen Victoriafäl-

len in Simbabwe nach Botswana. Über den Chobe-Fluss erreichte die Reisegruppe den Chobe-Nationalpark. Weitere Stationen der Reise waren das Moremi-Wildreservat, eine Safari mit Einbaumkanus in das Okavango-Delta und der Khama-Rhino-Nationalpark.

Zum musikalischen Abschied

Phänomenales Wunschkonzert der Stadtmusik Engen

Engen (hz). Es war ein phänomenaler Auftritt mit mehr als 60 aktiven Musikern und einer 45 Musiker starken Jugendkapelle: Mit dabei waren Music-Kids, die Bläserklasse PLUS, das »Drum Team Engen« und triumphale Fanfaren schmetterten den »Fehrbelliner Reitermarsch«. Die Rede ist vom Wunschkonzert der Stadtmusik Engen unter der Leitung von Thomas Umbscheiden.

Etwa 450 Besucher freuten sich am Vorabend des Muttertags über eine Programmreihenfolge, die an Abwechslung kaum zu übertreffen war. Zu hören gab es konzertante symphonische Blasmusik, Filmmusik und Poparrangements. Da klangen böhmische und mährische Polkas und die Stadtmusik wagte sich an eine ungewöhnliche, klassische Konzertpolka vom Feinsten. Ein besonderes Highlight war das gelungene Experiment mit Gesang, »Clap Hands« und »Plastiktrinkbechern« als Percussionsinstrument. Den Abend moderierten Mareike Hinze und Heiko Post. Gleich zum Auftakt des ersten Konzertteiles bot die Jugendkapelle mit »Uptown Girl« einen Nummer eins Hit und leitete mit der »Pennsylvania Polka« zum Themensong aus dem US-Agententhriller »Mission Impossible« weiter. Zum Abschluss ihres Konzertteils überraschte der Nachwuchs mit den Music-Kids und Schülern der Bläserklasse PLUS. Zu hören gab es: »Cups« (When I'm gone) aus dem Kino-Film »Pitch Perfect«. Das Leitthema wurde von den jungen Musikern gesungen. Den Rhythmus lieferte das Schlagzeug und klatschende



Beim Wunschkonzert der Stadtmusik Engen boten Oliver Heil, Nadine Riemensperger, Marita Kamenzin und Gerold Honsel (von links nach rechts) mit ihren Fanfaren den »Fehrbelliner Reitermarsch«. swb-Bild: hz

Hände. Die kreativen Percussionsinstrumente waren Plastiktrinkbecher (Cups). Die nächste Überraschung ließ nicht lange auf sich warten. Nach einer kurzen Umbaupause zeigte das fünf Musiker starke »Drum-Team Engen« mit Drumset, Vibraphon, Glockenspiel und Röhrenglocken die komplette Vielfalt des modernen Schlagwerkes. Bandleader Max Hinze präsentierte dabei sein selbst gebautes Marimbaphon. Im Laufe des Konzertabends ehrte der stellvertretende Präsident vom Blasmusikverband Jürgen Schröder verdiente Musiker mit den entsprechenden Ehrenabzeichen des Verbandes ehe die Stadtmusik ihr Konzert mit dem Polka-Potpuri »Mährisches Feuer« und dem Polkaarrangement »Von Freund zu Freund« begann. Dann gab es mit der klassischen Konzertpolka »Pie in the Face« ein Juwel in der Kompositionskunst. Geschrieben wurde diese Polka für den Actionfilm »Das große Rennen«. Das Arrangement war ge-

prägt durch unglaubliche Kadenz und der erstaunlichen Interpretation vom kompletten Klarinettenatz. Den krönenden Abschluss des Abends bildeten die Trompeten. Oliver Heil, Nadine Riemensperger, Marita Kamenzin und Gerold Honsel tauschten ihre Instrumente gegen vier Fanfaren. So verabschiedete sich die Stadtmusik mit Fanfaren und Orchesterbegleitung und dem altherwürdigen »Kaiser-Wilhelm-Marsch«, einem Regimentsmarsch, der 1875 anlässlich des 200. Jahrestages der Schlacht von Fehrbellin komponiert wurde. Das Wunschkonzert 2016 war gleichzeitig der Anfang der Abschiedstour von Thomas Umbscheiden. Der musikalische Leiter verlässt zum Jahresende die Stadtmusik Engen und widmet sich einer neuen musikalischen Aufgabe. Für das offizielle Abschiedskonzert im November dieses Jahres ist ein »Best-of Concert« mit den besten Konzertstücken der letzten neun Jahre geplant.